

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

19.1.1789 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990093)

Oldenburgerische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19 Jan. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Johann Wente, zu Neuenfelde, gesonnen, seinen in Johann Husteden Con-  
curs an sich geldseten; zur Concur. Masse gehdrigen, auf Aussenbeichs Grodenland  
belegenen freyen Garten, welchen Johann Hustedede von Ditto Hinrich Stegie gekauft  
hat, den 6 Mart. a. c. in des Engelbart Hauerkerl-Wirthshause zu Elslath, hinwie-  
derum verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28 Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung: Cansley.

2) Der wider den Nachlaß des Dierk Behrens, Rdtbers zu Nothenkirchen, beyrn Her-  
zogl. Develgdnnischen Landgerichte erkannate Concur., soll sich auch über dessen Witt-  
wen Nachlaß mit erstrecken.

(1) Die Angabe ist den 17 Febr. (jedoch haben diejenigen, so sich bey des Dierk  
Behrens Concur. bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederhohlen nicht nö-  
thig.) (2) Deduct. den 9 Mart. (3) Priorit. Urtheil den 2 Apr. in beyden  
Concur. Sachen. (4) Vergangenn oder Ldse den 24 Apr. a. c.

3) Wehl. Schulhalters Hermann Wreden, zu Wienstorf, Wittwe, Margaretha, geb.  
Verjemanns, ist gewillet, nachstehende ihre eigenthümlichen Ländereyen, als 1)  $\frac{1}{4}$   
Jück Bretland, auf dem Wiemstorker Felde belegen; 2)  $2\frac{1}{2}$  Jück, der Kuhhamm  
genannt, auf dem Weihaufer Felde belegen; und 3) 3 Jück, der Sammit genannt,  
den 19 Febr. a. c. in der Wittwe Grifsteden Hause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16 Febr. a. c. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

4) Rdtpe Schnitger, zum Wiserdeich, hat von seiner daselbst belegenen Hoffstelle,  $5\frac{1}{2}$   
Jück Landes, so in 2 Hämnen bey der Wlfe belegen; wovon der eine Hamm  
der Blaker, und der andere der Wlfer Hamm genannt wird, an Gerb von Kienen,  
zur Wlfe, verkauft.

Die Angabe ist den 16 Febr. a. c. beyrn Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte.

5) Ueber Diederich und Etwis Garlichs, Rdtber und Rahnenführere zu Fedderwarden,  
Barhaber Kirchspiels, sämmtl. Güter, ist Schuldenhalber beyrn Herzogl. Develgdnni-  
schen Landgerichte der Concur. erkannat; und soll solcher sich, nach dem Rescr. von  
Herzogl. Regierung, auch mit über die freyen Güter erstrecken.

(1) Die Angabe ist den 17 Febr. (2) Deduct. den 10 Mart. (3) Prior. Urtheil  
den 2 Apr. (4) Vergangung oder Ldse den 21 Apr. a. c.

6) Der Herr Cammerherr von Hendorff, hat seine aus Dierk von Rönne Concur.  
geldsete, zu Bintel belegene Stäte, an Jürgen Janssen, verkauft.

Die Angabe ist den 24 Febr. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.



- 7) Es hat Johann Wilken, als Vormund für Johann Anthon Grimme, von seines Pupillen Mitteln, 400 Rthlr. Gold gegen hinlängliche Sicherheits-Documente um Achtmich dieses Jahres zinsbar zu belegen. Liebhaber können sich bey Gerdt oder Johann Anthon Grimm im Sunwinkel melden.
- 8) Dick Harm's Müller will eine in Jeveerland zu St. Loos stehende Mühle, woben 10 Maten gutes Aleyland, nebst einer Wellerey und Brauerey befindlich, aus freyer Hand verkaufen, und solche entweder diesen May oder May 1890 anzutreten. Wer nun zu solcher Lust hat, kann sich am 14 Febr. bey dessen Bevollmächtigten, dem Gastwirth Brumroth in Jeveer anfinden, Conditiones einsehen und beliebig kaufen.
- 9) Die Herren und Freunde, welche auf meine Reisedeschreibung nach Suriname pränumerirt und subscribirt haben, können ihre Exemplare, nemlich die Pränumeranten frey, und die Subscribenten nach Erlegung 36 gr. oder eines halben Rthlr. Gold, bey folgenden Buchhändlern und Buchbindern, woran sie der Zeit gewiesen worden, franco abfordern lassen, als bey Herr Strohm in Oldenburg, Hr. Winter in Auzich, Hr. Leopold in Emden, Hr. Schulte in Norden, Hr. Warners in Leer, Hr. Schotter in Esens, Hr. Trendel jun. in Jeveer. Ich hoffe, daß sowohl die Herren Pränumeranten, als auch besonders die Herren Subscribenten ihre Exemplare bald abfordern lassen. Es sind auch noch einige Exemplare bey obigen Freunden, wie auch bey dem Buchbinder Blanke in Bremen, und bey mir selbst zu obigen Preis abzurufen. Bremen. Bernhard Michael Peters.
- 6) Gerdt Henken in Jatel, als Vormund über weyl. Gerdt Albers Erben, hat so gleich von seiner Pupillen Gulden 325 Rthlr. Gold, und künftigen Mart. Monat wieder 150 Rthlr. Gold auf Zinsen zu belegen.
- 7) Der Zwischenwahrer Archivat, Johann Wilken, hat gegen Johannis d. J. 12 bis 1400 Rthlr. Gold dreyer Gelder zinsbar zu belegen.
- 8) Bey dem Vorkreidter Mantemann zu Bremen in der Sandstrasse wohnhaft, sind von allen Sorten frisch und aufrechtigen Garten, Gemüß, Kräut. r. Klee, und Blumen, Sameneyen, um billige Preise zu haben, wovon das gedruckte Verzeichniß bey demselben, so wie auch bey dem Hrn. G. G. Strohm in Oldenburg unentgeltlich abzufordern ist.
- 9) Weyl. Johann Barghorn Wittwe, hat in der großen Kirche hieselbst einen Frauenkand, welcher d'her verheuert gewesen, zu verkaufen. Wer solchen kaufen will, kann sich bey dem Gardwirth Eilert Dehards hieselbst melden, der dazu Vollmacht erhalten hat.
- 10) Weyl. Spabbe Grökoden, zu Enj. buhr, Wittwe und Erben, wollen am 3 Febr. d. J. in ihrer Verkaufung 6 Pferde, einen draunen Hengst mit weißen Hinterfüßen, 20 Stück theils durchgefeuchte milchende Kühe, 9 Quenen theils trächtig theils gütt, 5 dreyährige und 7 zweyhährige Ochsen, 7 Wagen worunter 4 beschlagen, 4 Eggen, 3 Wägle, 3 Wuppen, auch allerhand Haus- und sonstiges Ackergeräth, öffentlich verkaufen lassen, wobey nachrichtlich angezeigt wird, daß d. r. Zahlungs- Termin bis Bremer Freymarkt d. J. hinausgesetzt werde.
- 11) Es sind von den Strüchpauer Kirchen. Selbeem 140 Rthlr. Gold gegen Ausgang Mart. oder etwa 15 Rthlr. auch eher, gegen gehörige Sicherheit bey mir zinsbar zu erhalten. A. G. Wising.
- 12) In der Nacht vom 7 auf dem 8 Jan. 1799 ist mir durch einen gewaltsamen Einbruch und durch Erbrechung eines Schrancks folgendes gestohlen: 3 goldene Ringe, wovon einer glatt und einer von getriebener Arbeit mit d. n. Buchstaben A. G. S. 1788 bemerkt, und ein glatter mit den Buchstaben A. S. C. S. 1788; eine Nuhnadel, oben mit der Figur eines Schlüssels; ein goldner Medailon, mit einer Silhouette; ein Paar goldene Ohrringe, ein halb Loth an Gewicht, obngemerkt; ein silbernes Pfeiffenrohr mit Mundstück, an dessen untern Ringe eine Lacken fehlt; eine silberne zerbrochene Hemdschnange mit Steinenausgeleget; ein mehrschamener Pfeiffenkopf mit silbernen Beschlag, auf dessen Deckel der Buchstabe S. geschungen; eine Tobacksdose von Papier, mit silbernen Beschlag; ein Spanisch Rohr, oben mit einem modernen silbernen Knopf; ein silbernes Stuis mit vöbligen Beckel zum Theil Silber; eine Schere mit silbernen Haaken, Kette und Beschlag, mit den Buchstaben A. G. S. bemerkt; ein silbernes Werschast mit den Buchstaben A. G. S.; eine silberne Pfeiffenkapsel mit den Buchstaben L. W., vorns eine Kette; 2 Paar silberne Schuschnallen, das eine Paar mit den Buchstaben A. S. C. S., das ander mit A. G. S. bemerkt, von dem Goldschmidt D. F. in Bremen, 12 löthig; eine Kiechdose von Silber, ein und ein halb Loth an Gewicht, unbemerkt; einbeutel mit Kupfermünzen an die 100 Stück; verschiedene Münzen, worunter einige Dänische, Mecklenburger und Hamburger Schillinge, Sechs. u. Dreylinge; 2 silberne Theelöffel mit den Buchstaben A. G. S. gemerkt; einige feidene Leder, Unter- und Oberhände, mit und ohne Manschetten, zum Theil mit den Buchstaben A. G. S. bemerkt; einige Waaren alsjeintge Briefe, Nahnadeln, Hemdendpfe u. f. f.; eine gestreifte neue Schürze, eine zinnerne Tobacksdose, welche rund und mit A. G. S. bemerkt ist; ein blauer Lakens Rock mit Ziegenfellen gefüttert und viele andere Kleinigkeiten mehr. Wer von diesen gestohlenen Sachen mir einige Nachricht geben kann, wird ersucht, mich davon zu benachrichtigen. Der Name des Redlichen wird verschwiegen, und desselben Nähe belohnet werden. Konnebeck. A. G. Schmidt.
- 13) Von einer auswärtigen Herrschaft, wird eine perfekte Köchinn von gekochten Jahren, die

- zugleich der Haushaltung mit vorstehen kann; auch ein Livre Bekletter, der dabey eine gute Hand schreibt, und ein geschickter Gärtner ist, auf *Düsseln* d. 7. anzukommern geseht. Dieselben, welche dazu Lust haben und die dahin gehöri gen Fähigkeiten zu besitzen glauben, wollen sich sondersam in der Expedition dieser Wochenblätter melden, um die nähern Bedingungen zu erfahren. Es müssen aber alle unvorbeurtheete Personen seyn.
- 14.) Peter Vendes Erben, lassen ihres Erblassers zu Eckwarden belegene Hofställe mit dem Wohnhause und 17 Tück Landes, worunter etwa 30 Tück Pflugland, von denen jetzt 5 Tück mit Rocken und etwas Weizen besaamet sind, sodann auch 2 andere daselbst belegene Häuser, am 2 Febr. h. a. in Winich Wilms Wirthshaus daselbst, des Nachmittags um 2 Uhr, auf 3 Jahre verheuren. Nachrichtlich wird bekannt gemacht, daß das Wohnhaus sammt dem Berg bey der Hofställe im besten Stande ist, auch falls zu der ganzen Stelle sich eben kein Heuermann finden sollte, alsdann entweder 30 bis 40 Tück von dem Lande, mit zu einem der andern Häuser suglich geleyet, oder auch in Entschung dessen stuckweise verheuert werden können.
- 15.) Der Fr. Wittwe Willemin, bey der Deylgonne belegene zwey Lämme Landes, wovon der eine gamehet werden kann, sind annoch zu verheuern. Liebhaber dazu können sich bey mir melden.
- 16.) Da ich mir gegen den 1. Mart. a. e. von nachfolgenden äußerst wohlfeilen Werken einige zu meiner Bibliothek anzuschaffen gewillet bin, so erbiere ich jedem Liebhaber, der diese oder andere besorgt zu haben wänchet, meine Dienste, sobald ich von demselben durch Unterzeichnung oder sonst darüber benchrictiget bin, als: Werke Friedrich II, Königs in Preussen, teutsch, 15 Bände, a Band 21 gr., in allem 4 Rthlr. 27 gr., wovon bereits einige Bände fertig sind; von den übrigen erfolgt alle 14 Tage 1 Band. Dr. Goldschmidts Geschichte der Griechen von den frühesten Zeiten bis auf den Tod Alexander des Großen, 288, 3 Bände, 60 gr. Neuere Geschichte der Deutschen, von Michael Ign. Schmidt, auf aus genaue abgedruckte Auflage, 12 Bände, 3 Rthlr. 24 gr. M. C. Sprengels Geschichte der Revolution von Nordamerica, nebst einer Privatgeschichte der Amerikanischen Krieger und Staatmänner, mit einer illuminierten Charta von diesem Frankeate 24 gr. Geschichte der Kreuzzüge nach dem heiligen Lande, 3 Bände, 60 gr. Friedrich Fregheren von der Ernt merkwürdige Lebensgeschichte, neueste Auflage, 3 Bände, 64 gr. David Hume's Geschichte von England oder Großbritannien, 20 Bände, 5 Rthlr. Job. Seb. Schmuckerts Wahrnehmungen der Wundartzneykunst, 2 Theile 48 gr. Job. Gottl. Bernsteins practisches Handbuch für Wundärzte, nach alphabetischer Ordnung, 3 Bände 8. 1787. 2 Rthlr. 24 gr. M. C. Richters Anfangsgründe der Wundartzneykunst 2 Bände, neueste Auflage mit Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. August Leyfers Meditationes ad Pandectas &c. XIII. Tomi Editio Nova, 4. 1778. 1783. 11 Rthlr. Eberha del meus Apologie des Socrates, 2 Theile 8. 1 Rthlr. Von Arckenholz Engtand und Italien, 2 Theile 8. 1 Rthlr. Die Preise ersuchte ich also dann gegen den 1. Mart. gültig (in Gold) einzuliefern. Die Fortsetzung der Bücher erfolgt künftig. *Warel.*
- 17.) Ich will im nächsten Sommer ein neues Vorhaus, 73 Fuß lang, bauen, und das alte mit dazu nehmen. Den Abbruch nebst der Zimmer und Dekerarbeit will ich anter der Hand am 27 d. M., Nachmittags 2 Uhr in Libert Kopmanns Wirthshaus, auf dem Strüchhausfermoor, ausdingen. Der Verkau kann bey mir eingesehen werden. *H. H. Jansen.*
- 18.) Es suchet jemand hier in der Stadt einen Knecht, der mit Pferden auf Reisen umgehen kann. Es wird ein gutes Lohn und Trinkgelg versprochen. Bey dem bißigen Bürger und Schmiebs Antons her Moriz Halletstraße ist nähere Nachricht zu haben. *Eilert Battermann.*
- 19.) Die Vormunder über weyl. Carl Gottfried Schullins Kinder, Johann Dierksen und Consort, wollen ihrer Pupillen zum Havendorfer Saade, nahe am kleinen Siel belegenes Wohnhaus, nebst 4 Tück aussen Dicks Ländereyen, am 23. Jan. d. J. in des Dierk Lohmsen beym kleinen oder Eilenshammer Siel belegenen Wirthshause, auf ein oder mehr Jahre öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand verheuern. Wobey nachrichtlich angezeigt wird, daß dieses Haus einem Schiffir sehr gelegen und auch zur Handlung eingerichtet ist.
- 20.) Reinhard Ebeerforns Güter Curatoren, Eilert Neumann und Hinrich Wulf, wollen ihres Curanden in Heuer habende 18 Tück Landes, welche auf Anton Günter Ebeerforns Bau, in der besten Lago Landes belegen, und seit vielen Jahren zum Fettweyden genüget sind, am 23 dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Ebeerforns Wirthshause bey der Schwayer Kirche, öffentlich aus der Hand auf ein oder mehr Jahre verheuern.